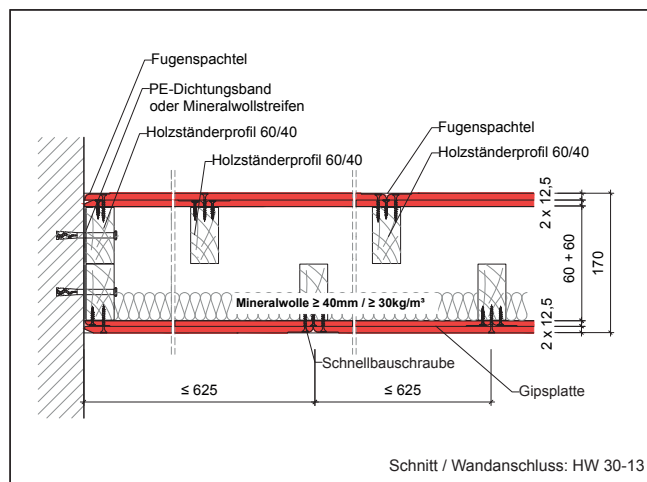
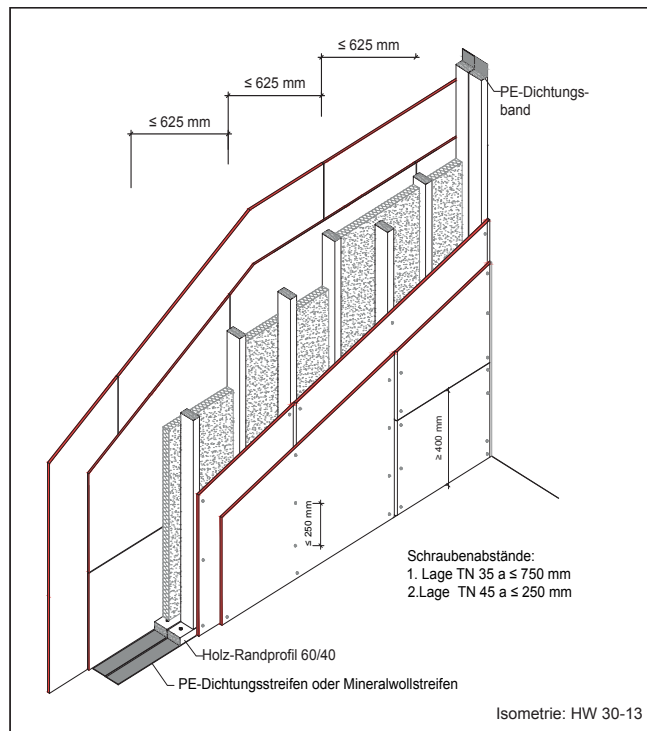


Holzständerwand F30-B

Wandtypen HW 60+60/170 + HW 80+80/210

nichttragende, raumabschließende Trennwand mit versetzten Holzständern



Varianten

Wandtyp / Wanddicke [mm]	Holz-Ständerprofil	Dämmung
HW 60 + 60 / 170	60 x 60 mm	≥ 40 mm / ≥ 30 kg/m ³
HW 80 + 80 / 210	80 x 40 mm	≥ 40 mm / ≥ 30 kg/m ³

DANO® System-Index

HW 30 - 13

Nachweis

Genormte Bauteilkonstruktion

DIN 4102 Teil 4 Tab. 10.3

Wandaufbau

Wandtyp	HW 60 + 60 / 170
Beplankung beidseitig	2 x 12,5 mm DANO® Bau A/GKB oder 2 x 12,5 mm DANO® Bau imprägniert H2/GKBi oder 2 x 12,5 mm DANO® Stabil DFH2IR/GKFi
Holzständer	60 x 40 mm nach DIN 4074-1 weitere Varianten möglich: z.B. mit 80x40 mm
Dämmung	Mineralwolle nach DIN EN 13162, Schmelzpunkt > 1000° C, ≥ 40 mm / ≥ 30 kg/m ³
Wandhöhen	siehe unten

Materialbedarf pro m² Wandfläche

(Wandfläche 2,75 m x 5,00 m = 13,75 m²) Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Artikel	Bedarf/m ² ≥ 170 mm Wanddicke
Unterkonstruktion:	
- Holz-Randprofil 60 x 40 mm	1,46 m
- Dichtungsband 50/3 mm	2,26 m
- Drehstiftdübel 8/80 mm	2,62 Stück
- Holzständerprofil 60 x 40 mm	3,60 m
- Mineralfaserdämmstoff	1,00 m ²
Beplankung:	
- DANO® - Gipsplatte, d = 12,5 mm	4,00 m ²
Verspachtelung Q2:	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963 z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	1,40 kg
Schnellbauschrauben:	
- THN / TN 35, a ≤ 750 mm	ca. 15 Stück
- THN / TN 45, a ≤ 250 mm	ca. 29 Stück

*max zul. Abstände der Befestigungsmittel siehe Tabelle „Abstände Befestigungsmittel“ oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V.

Wandhöhen (m)

Wandhöhen gem. DIN 4103 T4 Tab. 1

Holzständerprofil Gütek. II S10 nach DIN 4074	Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	EB1	EB2
60 x 40 mm, a ≤ 625 mm	3,10	-
60 x 60 mm, a ≤ 625 mm	4,10	4,10
80 x 40 mm, a ≤ 625 mm	4,10	4,10

Bemerkungen / Hinweise

- Kraftschlüssige Verbindung der lotrechten mit den waagerechten Hölzern ist konstruktiv zu wählen, z.B. über 2 Stichtnägel je Verbindungsstelle oder gleichwertige Maßnahmen
- Gipsplatten sind auf Ständern und/oder Riegeln dicht zu stoßen und um mindestens einen Ständer- bzw. Riegelabstand zu versetzen.
- Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen.
- Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenverspachtelung i.d.R. Q2
- Stoßfugenversatz der Gipsplatten-Beplankung ≥ 400 mm.
- Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten.
- Elektrodosen dürfen eingebaut werden gem. der Vorgaben der DIN 4102-4
- Zulässige Holzspannungen gem. DIN EN 1995-1-1 (EUROCODE 5) sind zu beachten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand April 2023 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Maximal zulässige Abstände der Befestigungsmittel siehe www.danogips.de: *Max. zulässige Abstände der Befestigungsmittel* oder Merkblatt 8 des BV Gips e.V. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG